

# DOWNLOAD



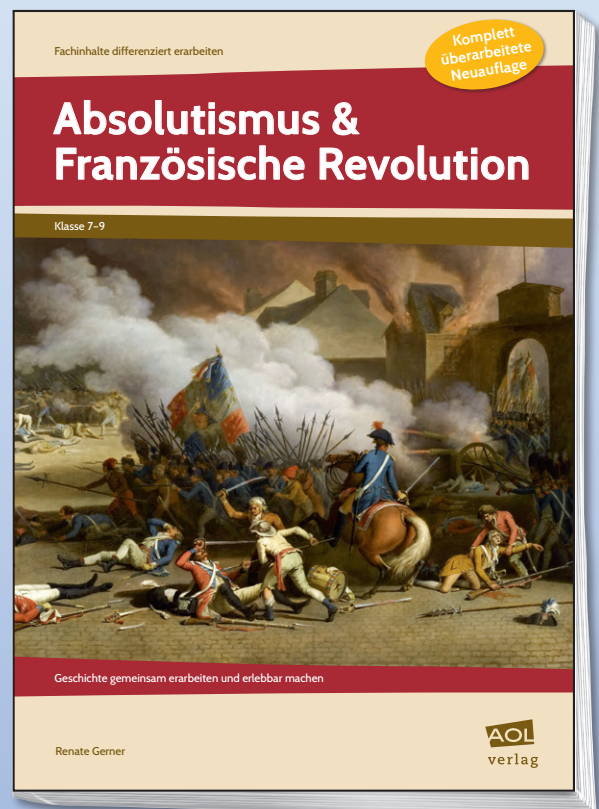
Renate Gerner

## Absolutismus & Französische Revolution 22

Geschichte gemeinsam erarbeiten und erlebbar machen: Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?

Downloadauszug aus  
dem Originaltitel:

**AOL**  
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegenden Arbeitsmaterialien sind im Laufe meiner langjährigen Unterrichtsarbeit in der Mittelstufe einer Gesamtschule, und dort vorwiegend in Klassen mit gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern, entstanden. Der Geschichtsunterricht (eingebunden in das Fach Gesellschaftslehre) gehört in der Gesamtschule zum Kernunterricht, wird also nicht leistungsdifferenziert unterrichtet. Das Fach bereitet einerseits auf die gymnasiale Oberstufe vor, andererseits aber auch auf die Fachoberschulreife oder den Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse.

Wesentliche Anregungen für meine Unterrichtsplanung konnte ich auch aus meiner Tätigkeit als Fachleiterin für Geschichte in der Lehrerbildung für die Sekundarstufe I beziehen.

Die Unterrichtsmaterialien decken den Kern des Unterrichts, also die Erarbeitungsphase, ab. Einen motivierenden Einstieg und eine themen- und schülergerechte Sicherung des Gelernten zu finden, wo diese durch die Arbeitsmaterialien nicht hinreichend gegeben erscheinen, bleibt der methodischen Fantasie der Kolleginnen und Kollegen überlassen.

Im Zentrum der Arbeitsmaterialien stehen folgende Aspekte kompetenzorientierten Lernens: Ausgehend vom Basiswissen (Version A) für alle Schüler werden darauf aufbauend in einer B- und C-Version weiterführende Arbeitsaufträge erteilt. Diese sind zahlenmäßig begrenzt, um eine gemeinsame Erarbeitungszeit für alle Schüler zu ermöglichen, und so konzipiert, dass sie die zentralen Lernziele des Unterrichts ergänzen, erweitern und vertiefen. Die unterschiedlichen Niveaustufen werden durch unterschiedliche methodische Zugriffe (siehe Arbeitsaufträge) und/oder unterschiedliche Medien (quantitativ und qualitativ) realisiert.

Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Think-Pair-Share, reziprokes Lesen, Placemat, Gruppenpuzzle) werden eingesetzt, wo sie themengerecht und methodisch sinnvoll erscheinen. Kooperatives Lernen sollte jedoch nicht die einzige Sozialform des Unterrichts sein, sondern hat sich immer den Gegebenheiten des Themas, den Fähigkeiten der Schüler und der Notwendigkeit, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten, unterzuordnen.

- Die Schüler lernen den Umgang mit unterschiedlichen Medien: Bildarbeit (Foto, Gemälde, Karikatur), Kartenarbeit (in reduzierter Form), Textarbeit (darstellende Sachtexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Formen und Quellen). Bei der Quellenarbeit wird einerseits die inhaltliche Auswertung, aber auch die Bewusstmachung von Wertung und Parteinahme in der Darstellung (hier am Beispiel einer Sekundärquelle) auf einfachem Niveau angestrebt.
- Ein Hauptanliegen der Materialien ist, den Schülern schrittweise die Fähigkeit zur Visualisierung von Erlerntem zu vermitteln (z.B. Tabellen ergänzen und erstellen, Mindmap erstellen, Schaubilder beschriften, Strukturskizzen ergänzen, rekonstruieren und erstellen). Eine Mindmap, eine Skizze oder ein Schaubild stellen in methodischer Hinsicht eine Anregung zur aktiven Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten dar, tragen zur Klärung von Gedanken und Sachverhalten bei und machen Zusammenhänge in verdichteter und verkürzter Form sichtbar.
- Ziel ist ein methodisch abwechslungsreicher Unterricht auf der Basis unterschiedlichster Lernwege: Ausgehend von Standbild, Pantomime und Interview einer historischen Person soll zur Planung und Durch-

führung kleiner Rollenspiele angeleitet werden, um abschließend eine historische Kontroverse argumentativ zu bearbeiten. Auch bei der Textarbeit werden unterschiedliche Lernwege ermöglicht, z. B. durch die chronologische Rekonstruktion eines Textes (und damit eines Ereignisses) sowie durch das Bewerten von Textaussagen aus der Perspektive (fiktiver) historischer Personen.

### **Wie werden die vorliegenden Materialien eingesetzt?**

Die Kopiervorlagen sind für den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen konzipiert. An einem Thema wird gemeinsam an der Erreichung basaler Kenntnisse und Erkenntnisse gearbeitet. (Daher sind die basalen Arbeitsaufträge für die Niveaustufen A, B und C identisch.) Aufbauend auf diesen Basiszielen werden auf den Stufen B und C aufbauende, erweiternde und vertiefende Lernziele angestrebt. Der Lehrer geht nach einer gemeinsamen Einstiegsphase dazu

über, die Schüler die Materialien A, B oder C selbsttätig erarbeiten zu lassen. Hierbei ist die Zuweisung der einzelnen Niveaustufen an die Schüler in das Ermessen der Lehrkraft gestellt. (Ob die Schüler ihre Aufgaben zugewiesen bekommen oder vielleicht sogar selbst wählen, muss in Kenntnis einer konkreten Lerngruppe entschieden werden.) In der anschließenden gemeinsamen Phase der Ergebnissicherung können sich alle Schüler beteiligen: Die Schüler der Gruppe A mit Basiskenntnissen und -erkenntnissen, die Schüler der Gruppen B und C mit darauf aufbauenden und vertiefenden Kenntnissen und Erkenntnissen. Somit ist für alle Schüler gemeinsames Lernen möglich.

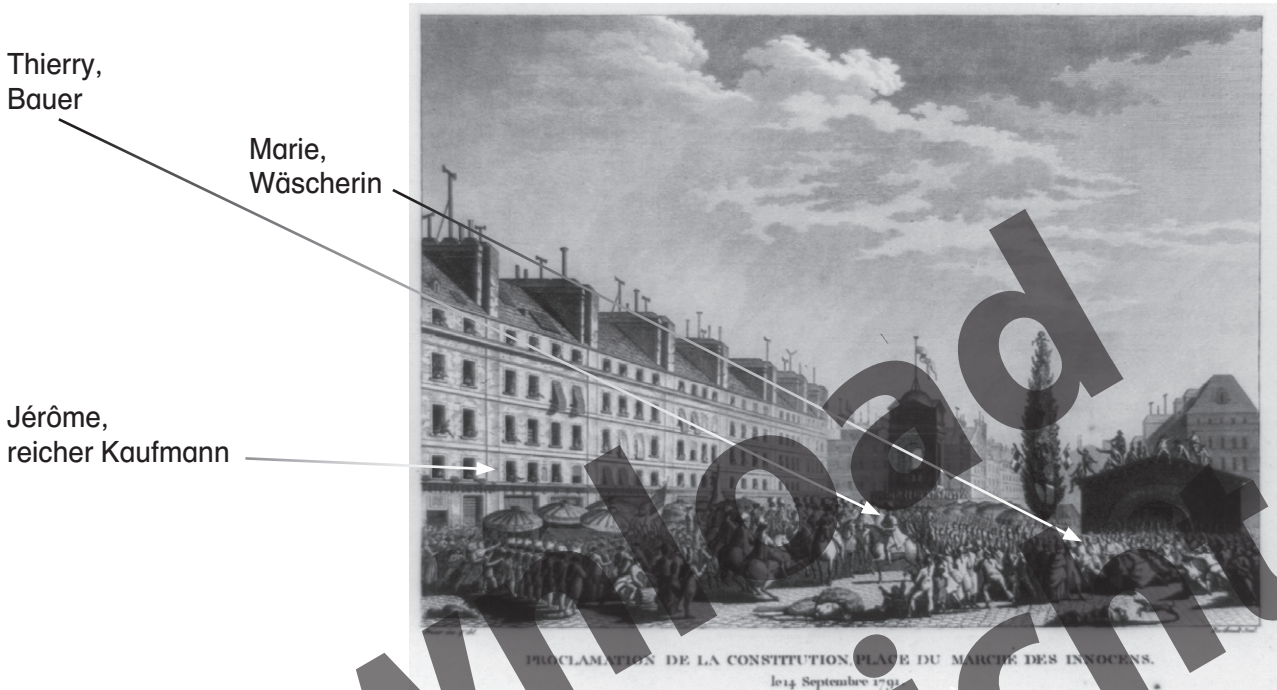
Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz der vorliegenden Materialien den gleichen Spaß, den mir ihre Konzeption bereitet hat.

*Renate Gerner*

## 22 A: Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?

Am 20. Juni 1789 schworen die Abgeordneten des dritten Standes im Ballhaus, in einer Verfassung alle Rechte und Pflichten der Stände festzuschreiben. Im Revolutionsherbst 1789 wurde die „Erklärung der Rechte des Menschen“ veröffentlicht. Am 3. September 1791 war auch die Verfassung fertig.

### Verkündigung der Verfassung am Place du Marche des Innocents am 14. September 1791



### Menschenrechte von 1789 und Verfassung von 1791:

Schon die „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“ vom 26. August 1789 hatte einiges geändert:

- dass alle Menschen frei und gleich geboren sind
- dass jede Herrschaft vom Volk ausgehen muss (Wahlen)
- dass alle Bürger frei ihre Meinung sagen dürfen
- dass die Abhängigkeit der Bauern vom Grundherrn (Fronarbeit, Abgaben) abgeschafft ist

Die Verfassung von 1791 änderte noch mehr:

- dass alle Bürger alle Ämter und Stellen bekleiden dürfen
- dass alle Steuern gleichmäßig nach dem Vermögen unter alle Franzosen aufgeteilt werden
- dass man gleiche Vergehen durch gleiche Strafen bestraft (ohne Rücksicht auf den Stand)
- dass alle Männer über 25 Jahren wählen dürfen, Frauen jedoch nicht
- dass alle Männer wählen dürfen, wenn sie eine bestimmte Summe an Steuern bezahlen (in der Höhe des Lohns von zehn Arbeitstagen)

*Dreier-Gruppenarbeit:*

1. Notiert neben jeder der Bestimmungen oben, wer mit dieser Regelung besonders zufrieden ist.
2. Gibt es auch Regelungen, mit denen Thierry, Marie oder Jérôme nicht einverstanden sind? Kennzeichnet auch diese in der Liste.
3. In der Menge, die auf dem Place du Marche des Innocents der Verkündigung der Verfassung lauscht, sind drei Personen: Thierry, Marie und Jérôme. Jeder in eurer Gruppe übernimmt eine Person. Informationen über das Leben eurer Person findet ihr auf Blatt 17. Versetzt euch in die Situation eurer Person. Welche der oben aufgezählten Neuerungen sind aus Sicht eurer Person zufriedenstellend, welche nicht?
4. Bereitet ein Rollenspiel vor, in dem ihr ein Streitgespräch zwischen diesen drei Personen vorstellt. Jérôme, der reiche Kaufmann, könnte so anfangen: „Die Revolution hat gesiegt. Endlich haben wir erreicht, dass ...“

## 22 B/C: Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?

Am 20. Juni 1789 schworen die Abgeordneten des dritten Standes im Ballhaus, in einer Verfassung alle Rechte und Pflichten der Stände festzuschreiben. Im Revolutionsherbst 1789 wurde die „Erklärung der Rechte des Menschen“ veröffentlicht. Am 3. September 1791 war auch die Verfassung fertig.

### Verkündigung der Verfassung am Place du Marche des Innocents am 14. September 1791

Thierry,  
Bauer

Marie,  
Wäscherin

Jean,  
Lastenträger und Tagelöhner

Jérôme,  
reicher Kaufmann



### Menschenrechte von 1789 und Verfassung von 1791:

Schon die „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“ vom 26. August 1789 hatte einiges geändert:

- dass alle Menschen frei und gleich geboren sind
- dass jede Herrschaft vom Volk ausgehen muss (Wahlen)
- dass alle Bürger frei ihre Meinung sagen dürfen
- dass die Abhängigkeit der Bauern vom Grundherrschaft (Fronarbeit, Abgaben) abgeschafft ist

Die Verfassung von 1791 änderte noch mehr:

- dass alle Bürger alle Ämter und Stellen bekleiden dürfen
- dass alle Steuern gleichmäßig nach dem Vermögen unter alle Franzosen aufgeteilt werden
- dass man gleiche Vergehen durch gleiche Strafen ahndet (ohne Rücksicht auf den Stand)
- dass die Abgeordneten der Nationalversammlung gewählt werden
- dass alle Männer über 25 Jahren wählen dürfen, Frauen jedoch nicht
- dass alle Männer wählen dürfen, wenn sie eine bestimmte Summe an Steuern bezahlen (in der Höhe des Lohns von zehn Arbeitstagen)

### Vierer-Gruppenarbeit:

1. Notiert neben jeder der Bestimmungen oben, wer mit dieser Regelung besonders zufrieden ist.
2. Gibt es auch Regelungen, mit denen Thierry, Marie, Jean oder Jérôme nicht einverstanden sind? Kennzeichnet auch diese in der Liste.
3. In der Menge, die auf dem Place du Marche des Innocents der Verkündigung der Verfassung lauscht, sind vier Personen: Thierry, Marie, Jean und Jérôme. Jeder in eurer Gruppe übernimmt eine Person. Informationen über das Leben eurer Person findet ihr auf Blatt 15 und 17. Versetzt euch in die Situation eurer Person. Welche der oben aufgezählten Neuerungen sind aus Sicht eurer Person zufriedenstellend, welche nicht?
4. Bereitet ein Rollenspiel vor, in dem ihr ein Streitgespräch zwischen diesen vier Personen vorstellt. Jérôme, der reiche Kaufmann, könnte so anfangen: „Die Revolution hat gesiegt. Endlich haben wir erreicht, dass ...“
5. Erläutert: Wer ist Sieger, wer Verlierer der Revolution?

## Lösungen

Die Lösungsvorschläge für A, B und C sind jeweils stichpunktartig angegeben.

### 22 A/B/C: Die Verfassung ist da, doch wem nützt sie?

Seite 3/4

#### 1.–2. A/B/C:

<b>Jérôme (reicher Kaufmann)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Meinungsfreiheit</li><li>– gerechte Steuern</li><li>– politische Mitbestimmung, Wahlrecht</li><li>– mehr Freiheit</li><li>– hohe Ämter für alle</li><li>– gleiche Strafen für alle</li></ul>	
<b>Thierry (Bauer)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– keine Abgaben an den Grundherrn</li><li>– gerechte Steuern</li><li>– Kriegsdienst für alle</li><li>– keine Fronarbeit beim Grundherrn</li><li>– Abschaffung des Kirchenzehnten</li><li>– gleiche Strafen für alle</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– politische Mitbestimmung, Wahlrecht (nur, wenn genug Steuern bezahlt werden)</li><li>– Nahrung und menschenwürdige Wohnung</li></ul>
<b>Jean (Tagelöhner), Marie (Wäscherin)</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>– höhere Löhne</li><li>– keine politische Mitbestimmung, kein Wahlrecht (nur, wenn genug Steuern bezahlt werden)</li><li>– Hilfe in der Not</li><li>– Nahrung und menschenwürdige Wohnung</li></ul>

3.–4. A/B: individuelle Schülerlösungen

5. B/C: Die Bürger sind Gewinner der Revolution.

# Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

[www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)



**AOL**  
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Bildnachweis: Seite 3-4: (22 A/B/C): Proclamation de la Constitution, place du Marché des Innocens, le 14 septembre 1791. Aus der Collection complète des tableaux historiques de la Révolution française, Auber, Paris, 1804, Wikimedia Commons (French\_constitution\_proclamation\_1791.jpg), gemeinfrei, unverändert

## Impressum

### Absolutismus & Französische Revolution

Renate Gerner hat bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2013 die Fächer Deutsch und Geschichte an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel unterrichtet und das Fachseminar für Geschichte in der Lehrerbildung geleitet. Heute hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Bonn im Bereich Bildungswissenschaften und veranstaltet Lehrerfortbildungen.

© 2017 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg  
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050  
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Janina Zielecki  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth  
Illustrationen: Wolfgang Slawski, Kiel  
Titelbild: © picture-alliance/Heritage-Images

Bestellnr.: 10419DA22

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

**AOL**  
verlag